

Reservistenwettkampf 2001 galt dem Heimatschutz THW Betzdorf und FFW Wissen unterstützten hervorragend Grundstein für eine „Zivil – Militärische – Zusammenarbeit“ gelegt

WISSEN / BETZDORF. Während eines dreitägigen Biwaks richtete die RK Wissenerland im Raum Wissen unter der Schirmherrschaft des Verbandsbürgermeisters Michael Wagener einen militärischen Vielseitigkeitswettkampf für die Kreisgruppe Rhein – Lahn – Westerwald aus.

Die vom RK – Vorsitzenden, Hauptmann der Reserve Axel Wienand angelegte Gefechtsübung hatte Spähtruppaufgaben und Objektschutz zum Inhalt. Dabei sollten die Spähtrupps ihre militärisch erworbenen Kenntnisse in einem lagebezogenen Parcours auf dem Gebiet des Heimatschutzes auffrischen bzw. vertiefen. Hier galt es, Anschläge sowie Sabotageakte auf zivile Energie – und Versorgungseinrichtungen in der Verbandsgemeinde Wissen aufzuklären und abzuwehren. Gefordert wurden auch Checkpoints, bei denen die Trupps bei Kontroll – und Durchsuchungsmaßnahmen von Personen unter feindlichen Beschuss gerieten. Weitere Themen aus den Gebieten Befehlsgebung des Truppführers, Kriegsvölkerrecht, Bergen und Versorgen von Verwundeten, Geländeorientierung sowie Wachausbildung im Wissener Schützenhaus waren zu bewältigen. Den Höhepunkt bildete eine Abseilübung im Steinbruch „Alte Goldkaute“ und das Überwinden der Sieg mit einem doppelten Seilsteg. Hervorragend unterstützt wurde der Wettkampf vom Technischen Hilfswerk (THW), Ortsverband Betzdorf und dem Löschzug I der freiwilligen Feuerwehr Wissen.

Neben den zahlreichen Gästen begrüßte Wienand bei der Siegerehrung den 1. Beigeordneten der VG Wissen, Hermann Becher, in Vertretung des Schirmherrn sowie den Stabsoffizier für Reservistenangelegenheiten vom Verteidigungsbezirkskommando 42 Trier, Oberstleutnant Nikolaus von Haaren.

Wienand würdigte die gezeigten Leistungen der Wettkämpfer und die hervorragende Zusammenarbeit mit THW und der Feuerwehr, welche so erstmalig praktiziert wurde. Pläne zum Ausbau einer weiteren freundschaftlichen Beziehung liegen bereits vor, kommentierte Wienand. Schließlich dankte er seiner RK und dem gesamten Funktionspersonal für ein gelungenes Manöver.

1. Beigeordneter Becher lobte in seiner Ansprache die vielschichtigen Aktivitäten der Wissener RK in der Verbandsgemeinde, wobei er die gute Öffentlichkeitsarbeit nicht unerwähnt ließ. Als Zeichen des Dankes überreichte er Wienand einen Scheck.

Oberstleutnant von Haaren zeigte sich in der Wahrnehmung seiner Dienstaufsichtspflicht von der Organisation und Durchführung des Wettkampfes überzeugt und betonte, dieser ginge als Bestandteil in die Geschichte des

Verteidigungsbezirkes ein, hat er doch bewiesen, wie bedeutsam die „Zivil – Militärische – Zusammenarbeit“ der Bundeswehr mit Dienststellen, Verbänden und Organisationen ist. Hier habe die heimische RK einen Meilenstein gesetzt, bekräftigte von Haaren und appellierte, so wie gehabt, weiterzumachen.

Aus den Händen des Kreisvorsitzenden, Oberfeldwebel der Reserve Manuel Velten gab es Pokale und Urkunden für die siegreichen Mannschaften.

Kreismeister wurde die RK Oberhonnefeld vor der RK Altenkirchen und RK Malberg (Ww – Kreis). In der Gesamtwertung siegte die RK Scharnhorst Koblenz I vor den Teams der RK Oberhonnefeld II und RK Scharnhorst II. (aw)



THW Betzdorf im Einsatz bei der Abseilübung im Steinbruch „Alte Goldkaute“ in Schönstein bei Wissen.

Foto : Helga Maria Theisen

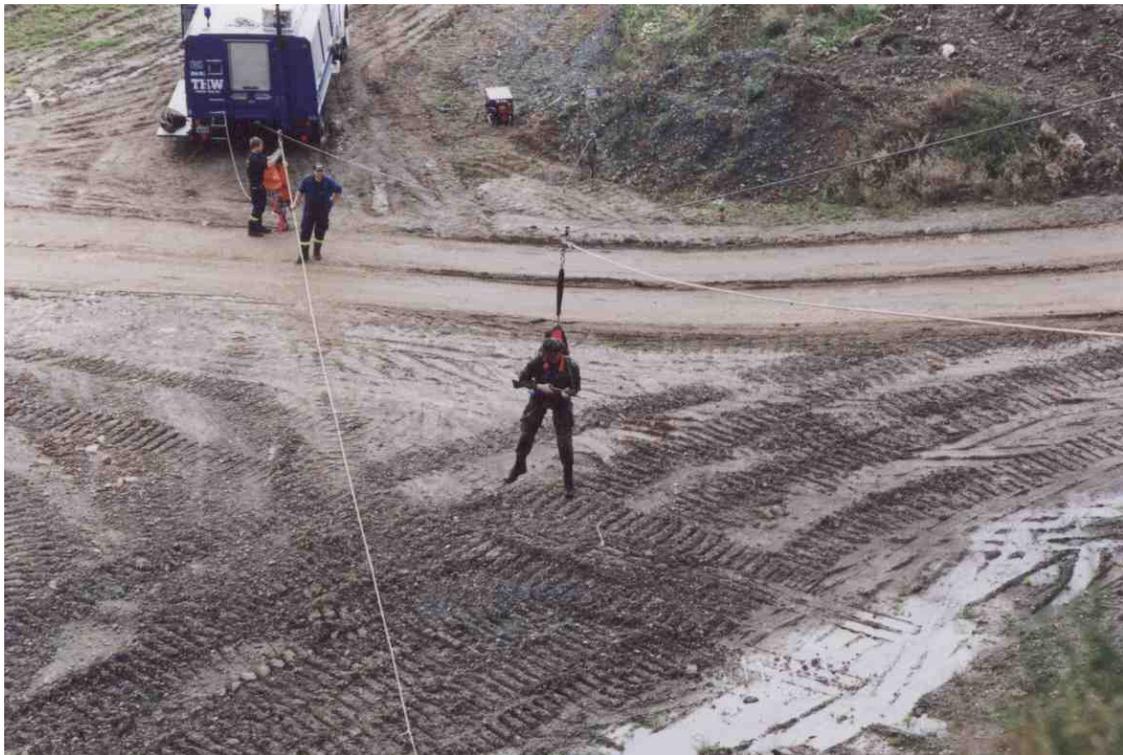


Brustgeschirr anlegen bei der Abseilübung.

Foto : Helga Maria Theisen



Beginn der Abseilübung mit einer Laufkatze.
Foto : Helga Maria Theisen



Abseilübung in vollem Gange im Steinbruch.
Foto : Helga Maria Theisen



Die Versorgung eines Verletzten war eines der Themen in der Gefechtsübung.
Foto : Helga Maria Theisen



Auch der Verwundetentransport will gelernt sein.
Foto : Helga Maria Theisen



Die Sieg musste beim Gefechtsparcours über einen doppelten Seilsteg überwunden werden.
Foto : Helga Maria Theisen



Der Kompaniegefechtsstand
Foto : Helga Maria Theisen



Waffenreinigen gehört auch zum Geschäft der Soldaten
Foto : Helga Maria Theisen



Gespannt warten die Mannschaften auf die Siegerehrung

Foto : Helga Maria Theisen